

KZ Buchenwald - Krematorium

Von W.G.

Dreieichschule Langen

www.dreieichschule.de



Die Ofenbauer der Krematorien von Dachau, Buchenwald, Mauthausen und später Auschwitz, die Firma Topf & Söhne, verdienten an der Vernichtung von Menschen und planten diese als „Techniker der Endlösung“ bis ins letzte Detail mit.



Die ganze Geschichte dieses Unternehmens kam erst 2002 ans Licht. ([Website Buchenwald](http://www.buchenwald.de))

In Erfurt gibt es am Standort der ehemaligen Firma, die in der DDR verstaatlicht wurde, einen Gedenkort mit einer Dauerausstellung sowie wechselnden Sonderausstellungen <http://www.topfundsoehne.de>

Einer der beiden geschäftsführenden Brüder, Ludwig Topf, begang 1946 Selbstmord um der Verhaftung durch die sowjetischen Besatzungsbehörden zu entgehen. Sein Bruder Ernst-Wolfgang Topf konnte in den Westen fliehen und gründete dort in Mainz seine Firma neu.

Begonnene Ermittlungen gegen E.-W. Topf sowie den verantwortlichen Ingenieur Paul Erdmann wurden in der Bundesrepublik wieder eingestellt. ([Wikipedia](https://de.wikipedia.org/wiki/Topf_%26_S%C3%B6hne))

